

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Indra Collini an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend Beauftragung von Umfrageinstituten

Anfragebegründung:

Im Sommer hat die WKStA Ermittlungen gegen das "Demox Research Institut" wegen des Verdachts der Untreue, des Betrugs und der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen aufgenommen. die Staatsanwaltschaft untersucht dabei - laut Medienberichten - Umfragen, die durch ÖVP-geführte Ministerien (Verteidigungs-, Landwirtschafts- und Wirtschaftsministerium) in Auftrag gegeben wurden.

Umfragen per se und die Umsetzung der daraus abgeleiteten Erkenntnisse sind für sich betrachtet nicht außergewöhnlich, vor allem auch in der politischen Arbeit. Die steuergeldfinanzierte Datengewinnung bedarf aber dann einer genaueren Betrachtung, wenn aus dem Budget zweifelhaft umfrageinhalte über parteinahe Institute finanziert werden, die dann zu irritierenden, oder im schlimmsten Fall, manipulierten Umfrageergebnissen führen.

Auch die Niederösterreichische Landesregierung hat in den vergangenen Jahren unterschiedlichste Umfragen in Auftrag gegeben. Um Klarheit in Kosten, Umfang und Ergebnis dieser Umfragen zu bringen

stellt die Gefertigte stellt daher an Mag.^a Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage

Mit welchen Umfrageinstituten haben Sie in Ihrem Ressort und den Ihnen unterstellten Abteilungen seit dem Jahr 2019 zusammengearbeitet? (Bitte um Auflistung der Institute)

- a. Anhand welcher Kriterien erfolgte die Auswahl der Institute?
- b. Wie hoch waren die Kosten der Zusammenarbeit mit den einzelnen Instituten?
- c. Wie viele Umfragen wurden in Summe in Auftrag gegeben?
 - i. Was war das Ziel der jeweiligen Umfragen? (Bitte um Ausführung nach einzelnen Aufträgen)
- d. Welche konkreten Maßnahmen wurden aus diesen Umfragen abgeleitet?